



Nr. 108/2016

43 Kammersieger im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks ermittelt

„Sie spielen in der ersten Liga“

Motto des diesjährigen Wettbewerbs: „Leidenschaft ist das beste Werkzeug“

Er hat eine lange Tradition: Bereits seit mehr als 60 Jahren lassen sich die jeweils besten Handwerksgezellinnen und -gesellen eines Jahrgangs auf einen friedlichen Wettstreit ein: Beim Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks haben talentierte Nachwuchskräfte die Chance, ihr Können unter Beweis zu stellen und sich mit anderen Gesellen ihres Berufes zu messen.

Im Bezirk der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald mit den Städten Mannheim und Heidelberg sowie den Landkreisen Rhein-Neckar und Neckar-Odenwald haben insgesamt 184 (davon 48 Gezellinnen und 136 Gesellen) in 43 Wettbewerbsberufen am Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks 2016 auf Kammerebene teilgenommen. Am Ende standen 43 junge Handwerkerinnen und Handwerker als erste Kammersieger fest, die unter dem Motto „Die Zukunft ist unsere Baustelle“ mit ihrer Teilnahme überzeugen konnten.

Dabei galt es, entweder neue Arbeitsproben zu erstellen oder es wurden die Gesellenstücke der jungen Handwerker neu bewertet. Die Gewinner auf Kammerebene haben als Vertreter der Region beim Leistungswettbewerb auf Landesebene die Chance, Beste im Bundesland Baden-Württemberg zu werden, und dann das Land auf Bundesebene zu vertreten. Den Landeswettbewerb koordiniert in diesem Jahr die Handwerkskammer in Reutlingen.

Die Liste der diesjährigen Siegerinnen und Sieger zeigt dabei die ganze Bandbreite des regionalen Handwerks. Neben dem Augentiker und dem Friseur, Mechanikern und Metallbauern gibt es auch seltenere Berufe wie den Vergolder, Seiler und Sattler in der Siegerliste.

„Im Fußball würde man sagen, sie spielen in der ersten Liga“, fasste Pressesprecher Detlev Michalke das Ergebnis zusammen. „Und wer dort angekommen ist, kann die Meisterschaft ins Auge fassen. Denn das ist auch im Handwerk die Königsdisziplin“, so Michalke weiter. Michalke ermunterte die Siegerinnen und Sieger, ihren Berufsweg konsequent weiterzuverfolgen und dabei auch die Selbstständigkeit im Auge zu behalten. „Tüchtigen Handwerkern bieten sich enorme Chancen und

17. November 2016

Unser Zeichen:

Kommunikation,
Medien, Marketing

Pressestelle:

Detlev Michalke
Karin Geiger
Bianca Öhlschläger

Handwerkskammer Mannheim
Rhein-Neckar-Odenwald
B1, 1-2
68159 Mannheim

Postanschrift:

Postfach 12 07 54
68058 Mannheim

Telefon: 0621/18002-104

Telefax: 0621/18002-3104
info@hwk-mannheim.de
www.hwk-mannheim.de

Fachkräfte mit Interesse, Flexibilität und Leistungsfähigkeit sind auf dem Arbeitsmarkt gefragt“, blickte der Sprecher in die Zukunft.

Er verwies darauf, dass das Handwerk permanent dafür Sorge, dass durch die duale Ausbildung fachlich bestens versierte Nachwuchskräfte hervorgebracht werden, die großen Anteil an der starken ökonomischen Position unseres Landes hätten. „Der Weg zum beruflichen Erfolg ist eben nicht nur über ein akademisches Studium möglich, sondern manuelles Geschick, Kreativität und praktische Lösungskompetenz tragen erheblich dazu bei, beruflich Karriere zu machen und gleichzeitig auch Lebenszufriedenheit zu erlangen“, meinte Michalke abschließend.

2.695 Zeichen (mit Leerzeichen) – 363 Wörter

Anmerkung:

Die Liste der ersten Kammersiegerinnen und Kammersieger sowie den guten Ausbildungsbetrieben haben wir dieser Mitteilung angehängt.

Wenn Sie mit einem Kammersieger oder (s)einem Ausbildungsbetrieb Kontakt aufnehmen wollen, können Sie sich mit der Pressestelle der Kammer Detlev Michalke, Tel. 0621 18002-104; michalke@hwk-mannheim.de; Karin Geiger, Tel. 0621 18002-105, geiger.k@hwk-mannheim.de; in Verbindung setzen.

Bildunterschrift:

Zusammen mit Kammerpräsident Alois Jöst sowie den beiden Vizepräsidenten Klaus Hofmann und Martin Sättele stellten sich die erfolgreichen Kammersiegerinnen und Kammersieger im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks nach der Feierstunde dem Fotografen.

Foto: Thomas Rittelmann, Mannheim

Bei Rückfragen zum Thema

Ansprechpartner: Lukas Steinle

Tel.: 06 21 / 1 80 02-138 / Fax: 06 21 / 1 80 02-139

E-Mail : steinle@hwk-mannheim.de

Bei redaktionellen Rückfragen :

Pressesprecher: Detlev Michalke

Tel.: 06 21 / 1 80 02-104 / Fax: 06 21 / 1 80 02-3104

E-Mail: michalke@hwkmannheim.de